

Unverzichtbar für Kirche und Gesellschaft

Deutsche Zeltmission beging feierlich den „Tag der Aussendung“ / Rüdiger Müller neuer Vorsitzender

sz Wilgersdorf. Die Deutsche Zeltmission („dzm die mobile mission“) hat einen neuen Vorsitzenden. Während des „Tages der Aussendung“ präsentierte der Verein der Deutschen Zeltmission seinen neuen Vorsitzenden der Öffentlichkeit: Rüdiger Müller (Preußisch Oldendorf bei Minden). Der 57-jährige Pfarrer an einem Berufskolleg für Wirtschaftsberufe wurde Nachfolger von Lothar Velten (Habichtswald bei Kassel), der das Amt sechs Jahre innehatte.

Rüdiger Müller studierte Theologie und Philosophie und war als Pfarrer der westfälischen Kirche 20 Jahre im Gemeindedienst. Seit 2006 ist er als Religions- und Beratungslehrer am Erich-Gutenberg-Berufskolleg tätig. Nebenamtlich wirkt er als Coach und Dozent am theologisch-pädagogischen Seminar Malche in Porta Westfalica.

Müller ist davon überzeugt, dass die Kirche, während sie sich innerlich in einem Prozess des Umbruchs befinde, zunehmend aus der Mitte der Gesellschaft an deren Rand drifte. Das Wissen über Gott und die Bibel nehme immer mehr ab.

Deshalb sei die Arbeit der dzm mit ihren praktischen und flexiblen Angeboten für Kirche und Gesellschaft unverzichtbar.



Pfarrer Rüdiger Müller.

Foto: dzm

Gerade Jugendliche benötigten heute Vertrauenszuspruch, damit sie mutig das in ihnen steckende Potential entfalten. Die dzm habe etwa mit ihrem sozial-missionarischen Z-Drei-Jugendzelt dafür ein funktionierendes Projekt.

Das ganztägige Festprogramm fand in diesem Jahr zum zweiten Mal in der

CVJM-Jugendbildungsstätte Wilgersdorf statt und war laut Veranstalter ein voller Erfolg. Rund 400 Besucher füllten die Mehrzweckhalle.

Im Festgottesdienst sprach der durch viele Vorträge und Bücher bekannte Tübinger Theologieprofessor Hans-Joachim Eckstein. Das Hauptproblem der Gesellschaft sei heute die Beziehungsunfähigkeit der Menschen, erklärte er in seiner Predigt. Durch die Verkündigung des biblischen Evangeliums, wie etwa in den Veranstaltungen der dzm, werde dagegen die Beziehung zu Gott und dem Mitmenschen neu gestiftet. Der Glaube an Jesus Christus befreie von Individualismus und religiösen Zwängen. Wahrer Glaube mache fröhlich und beziehungsfähig.

Die dzm ist die älteste Zeltmissionsarbeit in Deutschland. Sie wurde 1902 in Siegen gegründet, wo sich bis heute auch ihre Zentrale unter Leitung von Geschäftsführer Thomas Röger und Missionsleiter Matthias Lauer befindet.

In diesem Jahr führt die dzm 16 Einsätze zwischen Mai und September in der Kirche im Zelt durch. Am 28. April wurden die 20 haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter für ihren Dienst ausgesandt.